

## **„Sehnsuchtsort Jerusalem – Heiliges Land“**

### **Einführung in das Thema der Ausstellung „Deutsche im Heiligen Land“ und das Begleitprogramm**

Jerusalem (hebräisch Yerushalajim, arabisch Al Quds) ist für Juden, Christen und Muslime Heilige Stadt. Wichtigste Heiligtümer befinden sich dort: Die Israeliten pilgerten zu Festzeiten dorthin, um im Tempel ihre Opfer zu bringen, heute beten die Juden an der vom Tempel übrig gebliebenen Westmauer. Die Christen folgen dem Leidensweg Jesu auf der Via Dolorosa und besuchen die Grabeskirche, in der das Grab vermutet wird, aus dem Jesus von den Toten auferstand. Und für die Muslime schließlich ist der auf den Trümmern des jüdischen Tempels erbaute Haram Al Sharif mit Felsendom und al Aqsa-Moschee das drittwichtigste Pilgerziel nach Mekka und Medina.

So ist Jerusalem seit Jahrtausenden Sehnsuchtsort – auch für Christen aus Deutschland.

Die Ausstellung „Deutsche im Heiligen Land“ zeigt, wie in den etwa 70 Jahren seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg Christen aus Deutschland sich in Jerusalem und Umgebung niedergelassen haben, um den heiligen Stätten nahe zu sein, im Sinne Jesu zu leben und/ oder die Wiederkunft Christi dort zu erwarten. Sie haben mit ihrem städtebaulichen und sozial-diakonischen Beitrag entscheidend zum kulturellen Wandel in Palästina beigetragen und Orte der wissenschaftlichen Forschung und des religiösen Lebens geschaffen.

Die Vorträge im Begleitprogramm berichten von den evangelischen und katholischen Institutionen in Jerusalem und Umgebung, die heute noch Bedeutung haben. Außerdem wird Jerusalem/ Yerushalajim/ Al Quds in christlich-exegetischer, jüdischer und muslimischer Sicht vorgestellt. Auch auf die aktuelle Problematik des Nahostkonflikts wird eingegangen – in der Haltung der „doppelten Solidarität mit Israel und Palästina“.

So kann das Projekt der intensiven Vorbereitung einer Reise ins Heilige Land dienen oder aber einer „nur“ gedanklichen Pilgerfahrt für die, die zuhause bleiben.

Ausstellung: 18.4. bis 21.5.2018 Ev. Nikolaikirche Siegen (Krämergasse 2)  
Uhrzeiten: mo-fr 10-18 Uhr, sa 10-12 Uhr, so nach dem 10-Uhr-Gottesdienst  
Vorträge: Nikolaikirche oder Gemeindehaus Altstadt (Pfarrstr. 2)  
Vortragstermine: siehe Extrablatt

Veranstalterin: Ev. Nikolai-Kirchengemeinde Siegen in Verbindung mit dem Jerusalemsverein

Weitere Informationen: Pfarrerin Annegret Mayr, Tel. 0271-51121